Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Hauss gebessert, Und als derhalben ofs annem Freytag vor Pfingsten, auf gewöhnen Marckht am platz
ay annem Heitteren schönen Tag, ungefär, zwischen
9 und 10 Uhr, von der Pürgerschaft ain gemain
gehaltten worden, Darbey Herr Hanns Schenckh
und Herr Sigmund von Thurn, von wegen Sich
ouer Mathausen auch gewesst, Indem ist ver
gemelter Hanns Solt auf annem Rossi sitzent
und Wunder den Kleidern mit Panzer und
Harnisch fast wol angethan, dessnethalben sich
aus dem Rauchder staub hermachen, und hin
wieder hinreittten, doch ist er hinder also Reut
nter auf den platz, da ain Pürgerschaft
und gemain versamblet gewesen, Khommen
und ausserhalb dem Ring auf seinem Pferdt
gehaltten, sehen und hertzen wellen, was da
berathschlagt, und fürgenommen werde, Indem
hat ain Metzger mit namen Georg Radl
er, Dem ist Solt wie man vormals unbillich
gericht gehaltten ersehen, und mit einer Hellen
partten hingetrungen, mit derselben hin fur
geschlagen, Und mit dem Darbey, an der
Hellenpartten, vom Ross gestossen, Nachmals Ist
er nitheiben und erstehen wellen, das aber
ain Burger mit namen M. Pühler in den
Bugel ain Pierspraw underthommen, und nach
lang mit seinem leib über den Solden gehaltten,
Ist hinweggetten, dieweil hat man den Radler auch
gehandtigt und gestilt, Wie nun Bischoff Ma
thausen Räth, als Herr Hanns Schenckh, und
Herr Sigmunt von Thurn, diss Tat ersehen
seent sie willand ofs alle Kammer aus dem Ring
fast Schnel durch den Khuenus dem Schloss hin
daraus der Bischoff Mathaus derzeit gewant
gewesen, Desgleichen auch ain Schneider der